

NS – Organisationen in Probstheida

Nach der Machtübernahme durch die Nazis etablierten sich ihre diversen Organisationen nach und nach auch in Probstheida.

NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

Die Ortsgruppe der NSDAP war die Organisation der Partei unterhalb der Kreisebene. Der Ortsgruppenleiter stand ihr vor. In Städten entsprach sie Stadtteilen oder Stadtvierteln. Sie sollte nach der Organisationsreform von 1936 nicht mehr als 1500 Haushalte umfassen.

Eine NSDAP-Ortsgruppe bestand in der Regel aus acht Zellen, die einem Zellenleiter unterstanden. Jede dieser Zellen war in vier bis acht Blocks gegliedert, die jeweils von einem Blockleiter kontrolliert wurden.

Die Gliederungen und die angeschlossenen Verbände der NSDAP (DAF, NS-Frauenschaft, NSV usw.) unterstanden dem Ortsgruppenleiter disziplinar.

Die NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten saß ab 1936 bis 1940 in der Nieritzstraße 16. Danach verlegte sie ihren Sitz in eine 1933 beschlagnahmte Turnhalle in der - damaligen - Walter-Flex-Straße 2.

SA – Sturm 5/107 u. 22/107

Nach dem Röm-Putsch von 1934 verlor die SA an Bedeutung. Die Mitgliederzahl sank von 2,9 Millionen (August 1934) auf 1,6 Millionen (November 1935). Anfang 1940 hatte die SA nur noch rund 900.000 Mitglieder.

Im NS-Regime war die SA vornehmlich auf vormilitärische Erziehung und als Staffage bei Propagandaaktionen reduziert.

Der SA-Sturm versammelte sich ohne eigenen eingetragenen Sitz wahrscheinlich schon seit der Weimarer Republik im Gasthof Probstheida, Preußenstraße 57. 1933 beteiligte er sich an der Besetzung der Turnhalle Walter-Flex-Straße 2 (Heute Harnischstraße), in der Hoffnung, dieses Objekt als Sturmlokal zugewiesen zu bekommen. Die Hoffnung schlug fehl. Ab 1938 ist er unter der Adresse eingetragen Preußenstraße 71 eingetragen.

Ortsverwaltung der Deutschen Arbeitsfront DAF Osten – O –

Die DAF war rechtlich ein der NSDAP angeschlossener Verband, der gemäß dem Führerprinzip in Bezirke, Gaue, Kreise, Ortsgruppen, Betriebs-Gemeinschaften, Zellen und Blöcke hierarchisiert war.

Die im November 1933 gegründete DAF-Organisation "Kraft durch Freude" (KdF) organisierte Freizeitaktivitäten und erreichte z.B. damit, daß Reisen nun auch für Arbeiter erschwinglich wurde.

Die Ortsgruppe Probstheida (Osten -O-) der DAF hatte ab 1936 ihren Sitz in der Preußenstraße 71. Ab 1940 zog sie in den Gasthof Probstheida, Preußenstraße 57 um.

Der Saalbau des Gasthofes wurde beim Luftangriff vom 4.12.1943 zerstört.

Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV

Die NSV gliederte sich als angeschlossener Verband der NSDAP in Gau-, Kreis- und Ortsgruppenverwaltungen, Zellen und Blöcke. Gelenkt wurde sie vom Hauptamt für Volkswohlfahrt in der Reichsleitung der NSDAP. Das formal unabhängige WHW (Winterhilfswerk) wurde ebenso von der NSV organisiert wie die Kinderlandverschickung oder das "Hilfswerk Mutter und Kind", das mit Hilfe der NS-Schwesternschaft Untersuchungen und Impfungen von Kleinkindern, Kinderspeisungen oder Mütterfreizeiten anbot. Die NSV gründete den NSV-Bahnhofsdienst und das Ernährungshilfswerk.

Die Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV Osten – O – ist ab 1940 in der Walter-Flex-Straße 2 nachweisbar.

Hitlerjugend

Die Erfassung der Heranwachsenden in einer Organisation der NSDAP begann mit der Aufnahme der Zehnjährigen zum Deutschen Jungvolk (DJ) bzw. dem Jungmädelbund, den Kinderorganisationen der Hitlerjugend. Vom 14. bis zum 18. Lebensjahr waren die Jungen in der Hitlerjugend erfaßt. Die Mädchen waren vom 14. bis zum 17. Lebensjahr beim Bund Deutscher Mädel (BDM) und ab 1938 in der Sondereinheit "Glaube und Schönheit" (17-21 Jahre) organisiert.

Die Hitlerjugend hatte ab 1940 ihren Sitz in der Walter- Flex-Straße 2. Der eigentlich in Probstheida, wie in allen Gemeinden des Reiches, vorgesehene Bau eines eigenen HJ-Heimes kam nicht zustande. Ab 1943 hatte die Hitlerjugend dann ein eigenes Gebäude in der Preußenstraße 51.

Reichsluftschutzbund Süd

Der Reichsluftschutzbund wurde 1933 gegründet und unterstand zugleich dem Reichsluftfahrtministerium. Nach Kriegsbeginn wurde der RLB rechtlich selbständig. Im Jahre 1944 wurde er dann in die NSDAP überführt. Die Mitglieder wurden in 3.800 Schulen von mehr als 28.000 Lehrern ausgebildet. Das Ausbildungsprogramm umfasste das luftschutzmäßige Herrichten eines Hauses und der Wohnung, Brandbekämpfung, Gasschutz, Erste Hilfe, Meldewesen. Zur Teilnahme an den Ausbildungsveranstaltungen des RLB konnte jeder durch das Luftschutzgesetz vom 26. Mai 1935 verpflichtet werden.

Der Reichsluftschutzbund Ortsgruppe Süd Reviergruppe 10 ist ab 1939 in der Preußenstraße 8 nachweisbar. Das Gebäude verfügt über genügend Raum für Schulungszwecke. Nach dem 4.12.1943 sitzt der Reichsluftschutzbund Ortsgruppe Leipzig-Süd in der Russenstraße 51 (Notitz vom 20.10.1943)

Ernährungsamt Abt. Verbrauchsregelung Osten – O –

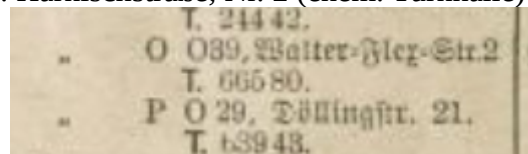
Seit 1939 bestand die Aufgabe der Ernährungsämter in der Durchführung aller Aufgaben auf dem Gebiet der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und anderen bezugsbeschränkten Gütern. Das Ernährungsamt der Stadtverwaltung kontrollierte die Belieferung der Abgabestellen und den Rücklauf der Lebensmittelmarken; ähnliche Aufgaben erfüllte das Wirtschaftsamt für die sonstigen bezugscheinpflichtigen Waren.

Das Ernährungsamt Abt. Verbrauchsregelung Osten – O – und für Meusdorf sitzt ab 1942 in der 31. Volksschule Crednerstraße 1.

----- NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten -----

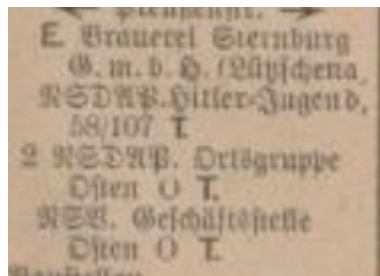
1943: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

- Walter – Flex – Str. 2 (Jetzt: Harnischstraße, Nr. 2 (ehem. Turnhalle) kriegszerstört)



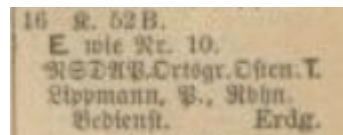
1941: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

- Walter-Flex-Straße 2



1940: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

- Nieritzstraße 16

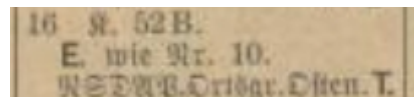


1938: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

- Nieritzstraße 16

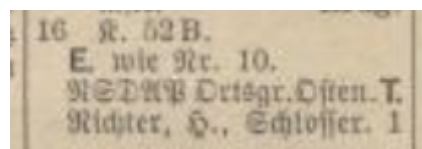
1937: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

- Nieritzstraße 16



1936: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Osten

- Nieritzstraße 16

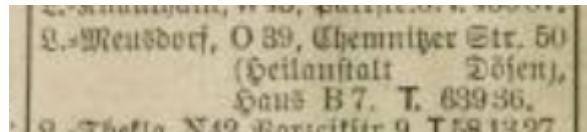


1935: Nieritzstraße 16: nur private Mieter

----- NSDAP Ortsgruppe Meusdorf -----

1943: NSDAP Ortsgruppe Leipzig-Meusdorf

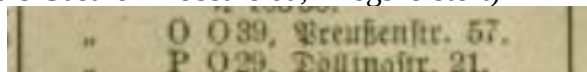
- Chemnitzer Straße 50 im Krankenhaus Dösen Haus B7



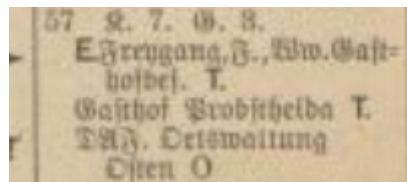
----- Ortsverwaltung der Deutschen Arbeitsfront DAF Osten – O - -----

1943: Ortsverwaltung der Deutschen Arbeitsfront DAF Osten – O -

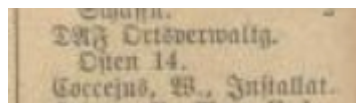
- Preußenstraße 57 (ehemals Gasthof Probstheida, kriegszerstört)



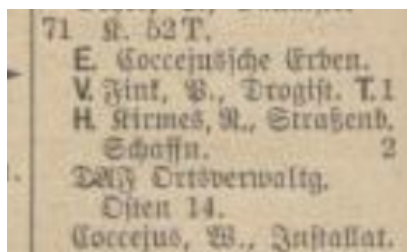
1940: Preußenstraße 57



1937: Preußenstraße 71

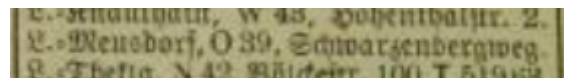


1936: Preußenstraße 71



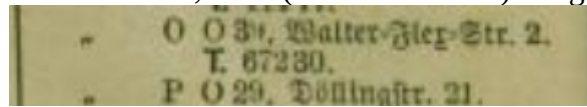
1943: Ortsverwaltung der Deutschen Arbeitsfront DAF Leipzig-Meusdorf

- Schwarzenbergweg

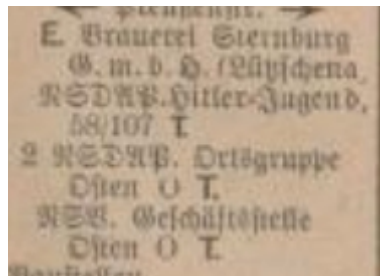


----- **Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV** -----

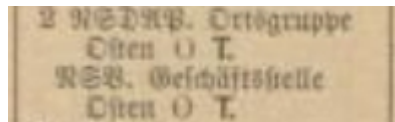
1943: Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV Osten – O –
 - Walter-Flex-Str. 2 (Jetzt: Harnischstraße, Nr. 2 (ehem. Turnhalle) kriegszerstört)



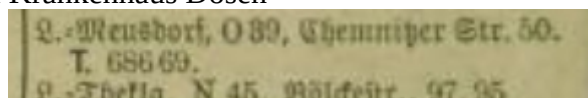
1941: Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV Osten – O --
 - Walter-Flex-Straße 2



1940: Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV Osten – O --
 - Walter-Flex-Straße 2

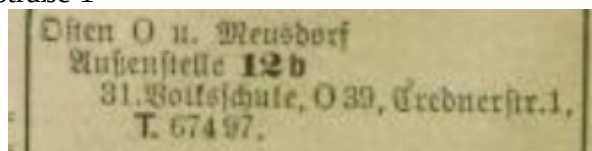


1943: Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt NSV
 Leipzig-Meusdorf
 - Chemnitzer Straße 50 im Krankenhaus Dösen



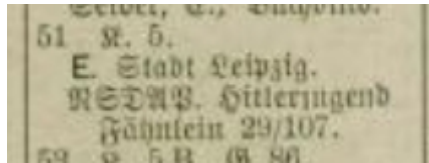
----- **Ernährungsamt Abt. Verbrauchsregelung Osten – O –** -----

1943: Ernährungsamt Abt. Verbrauchsregelung Osten – O – und Meusdorf
 - 31. Volksschule Crednerstraße 1

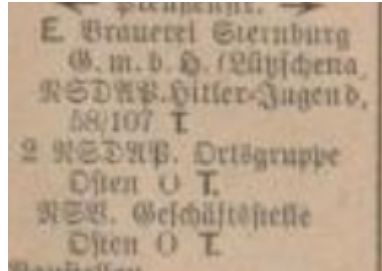


----- Hitlerjugend -----

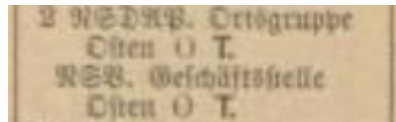
1943: Hitlerjugend Fähnlein 29/107 - Preußenstraße 51



1941: Hitlerjugend Fähnlein 58/107 - Walter-Flex-Straße 2



1940: Hitlerjugend - Walter- Flex-Straße 2

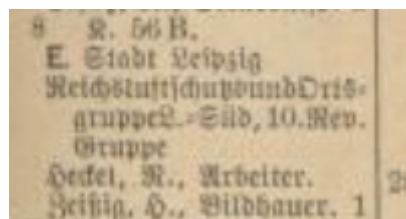


----- Reichsluftschutzbund Süd -----

1943: Reichsluftschutzbund Ortsgruppe Süd
- Preußenstraße 8



1940: Reichsluftschutzbund Ortsgruppe Süd
- Preußenstraße 8



1938: private Mieter im Haus

----- SA – Sturm 5/107 u. 22/107 -----

1943: Preußenstraße 71

71	H. 52 T.	
E. Jint, Fr., Frau.	1	
V. Jint, B., Drogist.	T. 1	
H. Lamm, O., Mechanik.		
SA-Sturm 22/107.	T. H.	
Diene. B., Vordierer.	2	

1941: Preußenstraße 71

Dien O	
SA-Sturm 22/107.	T. H.
Diene. B., Vordierer.	2

1940: Preußenstraße 71

71	H. 52 T.	
E. Jint, Fr., Frau.	1	
V. Jint, B., Drogist.	T. 1	
H. Heinge, O., Schleifer		10
Reichskolonialbund		
Dien O		
SA-Sturm 22/107.	T. H.	
Diene. B., Vordierer.	2	

1938: Preußenstraße 71

H. Kirmes, O., Straßeng.	
Schaffn.	2
SA-Sturm 5/107.	T. H.
Diene. B., Vordierer.	2